

Kurpfälzisches Museum der Stadt Heidelberg

Adresse: Hauptstraße 97
D-69117 Heidelberg

**Direktion &
Verwaltung:** Schiffgasse 10
D-69117 Heidelberg

Postanschrift: Postfach 10 55 20
D-69045 Heidelberg

Leitung: Dr. Frieder Hepp

Telefon: 0 62 21 - 58 34 000
(Sekretariat)
0 62 21 - 58 34 030
(Verwaltung)
0 62 21 - 58 34 020
(Kasse)

Telefax: 0 62 21 - 58 34 900

eMail: kurpfaelzischesmuseum@heidelberg.de

Archäologische Abteilung:

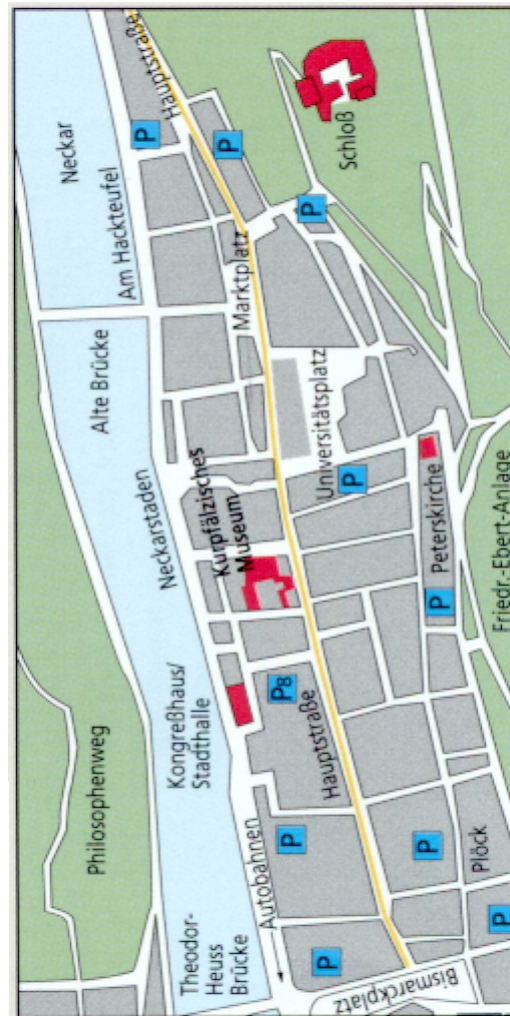
Leitung: Dr. Renate Ludwig
Telefon: 0 62 21 - 58 34 180

Öffnungszeiten des Kurpfälzischen Museums:
dienstags-sonntags: 10.00-18.00 Uhr

Das Kurpfälzische Museum bietet mit seinen Sammlungen den Besuchern ein vielfältiges Bild der Kunst, Geschichte und Kultur der ehemaligen Kurpfalz und ihrer Hauptstadt Heidelberg.

Internet: <http://www.museum-heidelberg.de>
<http://www.zum.de/Faecher/GBWL/Landeskunde/th/hd/km/index.htm>

Die Altstadt von Heidelberg



Hauptstraße = Fußgängerzone

Parkmöglichkeit:

Anfahrt über Neckarstaden, Parkhaus Kongresshaus (P 8) oder andere Parkhäuser der Innenstadt.

Bus-Haltestellen:

Kongresshaus / Stadthalle (Buslinien 31, 32, 35),
Universitätsplatz (Buslinien 31, 32),
Peterskirche (Buslinien 31, 32, 33).



Deutsche Burgenvereinigung e.V.
<http://www.deutsche-burgen.org>

KURPFÄLZER KREIS

DBV-Landesgruppen Baden-Württemberg
und Rheinland-Pfalz / Saarland

VORTRAGSREIHE 2009



Ruine Schauenburg, Gde. Dossenheim, Rhein-Neckar-Kreis
Oben: Bildlicher Rekonstruktionsversuch (Alois Ridinger 1960),
Mitte: Freiwilliger Arbeitsdienst (Bad. Bezirksbauamt HD 1932),
Unten: Luftaufnahme (Michael Black 1994).

KURPFÄLZISCHES MUSEUM
- Archäologische Abteilung -

 **Stadt
Heidelberg** |  **K
M** Kurpfälzisches Museum
der Stadt Heidelberg

Kurpfälzer Kreis

Deutsche Burgenvereinigung e.V.

Die Deutsche Burgenvereinigung e.V. zur Erhaltung historischer Wehr- und Wohnbauten wurde 1899 in Berlin gegründet und ist die älteste überregionale Bürgerinitiative für den Denkmalschutz in Deutschland.

Sie ist ein gemeinnütziger Verein, zählt gegenwärtig ca. 3.000 Mitglieder und hat ihren Sitz auf der Marksburg über Braubach / Rhein. Veröffentlichungen der DBV sind das Mitgliedermagazin "Mitteilungen", die Vierteljahresschrift "Burgen und Schlösser" sowie die Reihen "A" (Forschungen), "B" (Schriften) und "D" (Europäische Burgen und Schlösser).

Als eine von derzeit 13 Landesgruppen, die sich innerhalb der DBV konstituierten, fand sich 1970 die Landesgruppe Baden-Württemberg zusammen. Sie umfasst heute ca. 300 Mitglieder, die sich regelmäßig zu burgenkundlichen Vorträgen und Exkursionen treffen.

Neben Denkmalpflegern, Architekten, Archäologen, Bauforschern, Historikern, Kunsthistorikern, Denkmalbesitzern und Burgenfreunden sind verschiedene örtliche Burgeninitiativen und andere mit der Erhaltung und Erforschung von Burgen und Schlössern befasste Körperschaften Mitglieder der DBV.

Der „Kurpfälzer Kreis“ ist ein loser Zusammenschluss von Mitgliedern der DBV-Landesgruppen Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz / Saarland, die sich seit 1979 regelmäßig zu – von den verdienten DBV-Mitgliedern Dr. Walter Hartung (bis 1989, †) und Gerd Blinzig (bis 2002) organisierten – Vortragsabenden treffen. Diese behandeln nicht ausschließlich aber doch schwerpunktmäßig die Burgen und Schlösser der ehemaligen Kurpfalz. Gäste sind dabei immer herzlich willkommen! *Der pro Person und Vortrag erhobene Eintritt beträgt € 2,-.*

CB

DBV-Vortragsreihe 2009

Kurpfälzisches Museum der Stadt Heidelberg
Palais Morass • Hauptstraße 97

①

Mittwoch, 21. Januar 2009, 19.00 Uhr (s.t.)

Neue Baubefunde im Schloss Schwetzingen

Von der mittelalterlichen Wasserburg
zur Sommerresidenz der Kurfürsten

Referent: Achim Wendt M.A.,
Büro für Bauforschung, Dokumentation
und Konzeption, Heidelberg
benner.wendt.doku@t-online.de

②

Mittwoch, 18. Februar 2009, 19.00 Uhr (s.t.)

Rekonstruktionen von Burgen und Schlössern in Nordbaden Möglichkeiten im Rahmen der Gesetz- gebung von Baden-Württemberg

Referent: Dr. Franz-Georg Scheffczyk,
Referatsleiter Denkmalschutz im
Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
<http://www.rhein-neckar-kreis.de>

③

Mittwoch, 18. März 2009, 19.00 Uhr (s.t.)

Burgensterben in Kurpfalz Die Neutralisierung linksrheinischer Niederadelssitze durch den Landesherrn

Referent: Prof. Dr. Volker Rödel,
Leiter des Generallandesarchivs
Karlsruhe im Landesarchiv
Baden-Württemberg
<http://www.la-bw.de>

Wichtige DBV-Kontakte

für alle, die mehr über die DBV erfahren
möchten (Stand: Winter 2007 / 2008)

DBV - Geschäftsstelle (Bundeszentrale)

Geschäftsführer: Gerhard Wagner
Marksburg, D-56338 Braubach / Rhein
Tel.: 0 26 27 - 5 36, Fax: 0 26 27 - 88 66
eMail: info@deutsche-burgen.org

Europäisches Burgeninstitut (EBI) der DBV

Leiter: Dr. Reinhard Friedrich
Philippsburg, Postfach 67, D-56338 Braubach / Rhein
Tel.: 0 26 27 - 97 41 57, Fax: 0 26 27 - 97 03 94
eMail: ebi@deutsche-burgen.org

DBV - Landesgruppe Baden-Württemberg

1. Vorsitzender: Thomas Leibrecht M.A.
- Schloß Ingersheim, D-74379 Ingersheim
Tel.: 0 71 42 - 5 23 48, Fax: 0 71 42 - 95 65 44
eMail: dbvlgbw@yahoo.com

DBV - Landesgruppe Rheinland-Pfalz / Saarland

1. Vorsitzender: Rüdiger Mertens
Eckenheimer Landstraße 288 a, D-60435 Frankfurt / Main
Tel.: 0 69 - 54 68 26, Fax: 01805 - 060 335 95002
eMail: mertens.ffm@t-online.de

DBV - Kurpfälzer Kreis

Koordinator: Christian Burkhart M.A.
Rathausstraße 16, D-69221 Dossenheim / Bergstraße
Tel.: 0 62 21 - 86 73 16
eMail: cburkhart@t-online.de

Sie interessieren sich besonders für die Geschichte
der ehemaligen Kurpfalz? Dann sind Sie hier richtig:

[FPI und UB der Universität Heidelberg:](http://www.fpi.uni-heidelberg.de)

Virtual Library



Geschichte der Kurpfalz

<http://www.kurpfalz-geschichte.de>
kurpfalz-geschichte@urz.uni-heidelberg.de